

MITEINANDER  
MÖGLICH  
MACHEN

Landespensionisten-  
vertreter GPF - OÖ  
Dürerstrasse 15  
4030 Linz

☎ 0664 261 0480  
✉ mailto: franz.poimer@aon.at

Franz  
Poimer



Linz, im August 2018

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege!

**Demnächst werden Sie Ihre GPF-Wahlkarte im Postkasten vorfinden. Sie können damit per Post Ihre gewerkschaftliche Vertretung für die nächsten 5 Jahre wählen.**

Mitgliedernähe hat für meine Arbeit als Ihr Interessenvertreter hohen Stellenwert. Das zeigen meine umfassenden Aktivitäten in allen Bezirken des Bundeslandes. Im direkten Kontakt lerne ich die Menschen mit Ihren Anliegen kennen und kann besser helfen. Das praktiziere ich nicht nur vor Wahlen so.

### MEINE ZIELE FÜR DIE ZUKUNFT

- ✘ **Sicherung des staatlichen Pensionssystems**, damit wir nicht von Finanzspekulant und der Börse abhängig sind, wie das bei gewinnorientierten Privatpensionen der Fall ist.
- ✘ Die **Werterhaltung der Pensionen** erfordert eine neue Berechnungsformel für deren Erhöhung. Die Preise für wöchentlichen Einkauf, Energie und Mieten sind doppelt so hoch wie der allgemeine Preisindex, nach dem die Pensionserhöhungen erfolgen. Pensionserhöhungen müssen jedoch die erhöhte Teuerung der lebensnotwendigen Waren und Leistungen berücksichtigen, damit ein Wertverlust verhindert wird.
- ✘ **Wartefrist auf die erste Pensionserhöhung streichen**. Diese Regelung bewirkt, dass z.B. bei Pensionierung am 1.2.2018 erst 23 Monate später, mit 1.1.2020, die erste Pensionserhöhung erfolgt! Eine Aliquotierung im ersten Pensionsjahr ist gerechter.
- ✘ **Abschaffung des Pensionssicherungsbeitrages**. Beamtenminister Vizekanzler Strache hat das FPÖ-Versprechen (aus der Oppositionszeit) diesen zu streichen, nicht eingehalten. Unsere Forderung nach dessen Abschaffung steht weiter auf der Agenda.
- ✘ Die **Erhöhung des Pflegegeldes** kann kein fallweiser Gnadenakt der Regierung sein. Wir fordern die jährliche Erhöhung für alle Stufen.
- ✘ Der **Pflegeregress darf nicht wieder eingeführt werden**.

**In der Vergangenheit ist uns viel mehr gelungen, als im Bewusstsein geblieben ist.**

Wer redet heute noch von der **Lohnsteuersenkung 2016**, der **Halbierung der BVA- Behandlungsbeiträge**, der **Negativsteuer für PensionistInnen** (bis zu 110,- Euro Steuergutschrift), der **Erhöhung des Pflegegeldes** (2016 + 2%), den zusätzlichen **netto Pensionshunderter 2017**, **1.000,- Euro Mindestpension** nach 30 Arbeitsjahren für Alleinstehende?

Auf uns warten enorme Herausforderungen. Die Regierung startet einen Generalangriff auf den von uns allen mühsam aufgebauten Sozialstaat. Im Visier sind das Gesundheitswesen, die Unfallversicherung, die Pensionen und vieles mehr. Dazu braucht es ein starkes Gegengewicht.

**Werte Kollegin, werter Kollege, ich wende mich heute an Sie mit dem Ersuchen um Ihr Vertrauen. Stärken Sie mich und die FSG in der GPF mit Ihrer Stimme.**

Herzlichst Ihr,

**Wählen und mitbestimmen!**  
**GPF-Wahl 25. - 27. September**

